

Referenzdatenblatt

Ersatzneubau der Fernwärme- trasse 60

Bauherr

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Bauzeit

01/2024 - 02/2026

Auftragswert netto

6,3 Mio. €

AuftragnehmerARGE aus der FRIEDRICH VORWERK SE & Co. KG,
NL Halle (Saale) & Grötz Bauunternehmung GmbH**Eigenleistung**Tiefbau
Rohrbau
Brückenbau
Elektrische Anlagen**Nachunternehmerleistungen**Wasserhaltung
Pontonanlage
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
Nachisolierung**Besonderheiten**

Arbeiten in verschiedenen Schutzgebieten

Der Ersatzneubau der Fernwärmetrasse 60 wurde von der Bietergemeinschaft, bestehend aus der FRIEDRICH VORWERK SE & Co. KG und der Grötz Bauunternehmung GmbH, von Januar 2024 bis Februar 2026 realisiert. Die Arbeiten an dieser Hauptversorgungsleitung im Fernwärmeverbundsystem der Stadt Halle (Saale) umfassten unter anderem eine Ruderkanalquerung sowie mehrere Umbindungen.

Die Trasse 60 ist im Jahr 1967 zwischen der Saale und dem Ruderkanal als Sockelleitung mit Pendelstützen errichtet worden. Doch durch die Lage in der Saaleaue wurde die Leitung mehrfach überflutet (zuletzt 2013). Aufgrund der Schädigungen durch das Hochwasserereignis und der Gefährdung der Versorgungssicherheit bei erneutem Hochwasser, beauftragte die Energieversorgung Halle Netz GmbH die Arbeitsgemeinschaft mit der Neuverlegung. Die Bestandsleitung der Dimension DN800 mit Blechmantelisolierung wurde durch ein neues Kunststoffmantelrohr (KMR) mit einem Auslegungsdruck von 25 bar in der Größe DN600/900 ersetzt. Diese ist zusätzlich mit einem doppelten Lecküberwachungssystem ausgerüstet.

Des Weiteren wurde im Zuge dieser Maßnahme eine Brücke zur Ruderkanalquerung mit einer Spannweite von 72 m errichtet. In dieser Brücke wurden die zwei Rohre, jeweils in der Nennweite DN 600, mit fünf Hebegeräten eingezogen.

Eine besondere Herausforderung war, dass die Arbeiten in verschiedenen Schutzgebieten (z.B. einem Hochwasserschutzgebiet) durchgeführt wurden.